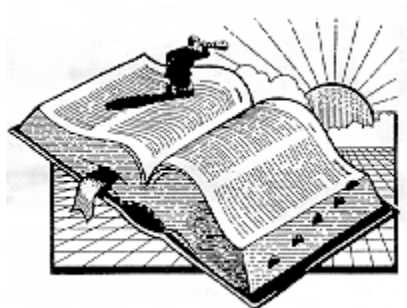


Christlicher Bibelkurs für Zuhause

Die wichtigste Botschaft der Bibel

Lektion 7



Dieses Bibelstudium wird kostenlos zur Verfügung gestellt von:

Freie Evangelische Bibel – Baptisten – Gemeinde

DIE WELT BEFINDET SICH IN EINEM DURCHEINANDER VON SÜNDE!

Aber dies ist nicht das erste Mal, dass sich die Dinge so schlecht entwickelt haben. Vor über 4.000 Jahren...

*“...der Herr sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens **allezeit nur böse**,”* **1. MOSE 6, 5**

Die Menschheit war zu einem ständigen Auswurf von Sünde geworden. Die Männer und Frauen, die dafür verantwortlich waren, genossen ihre Sünde - schwelgten darin! Jedoch ... sah der allmächtige Heilige Schöpfer des Universums, der die Sünde hasst, auf all das herab!

*“Deine Augen sind so rein, dass sie das **Böse nicht ansehen können**...”* **HABAKUK 1, 13**

*“Du hast Gerechtigkeit geliebt und **Gesetzlosigkeit gehasst**...”* **HEBRÄER 1, 9**

Gott hatte genug gesehen: Seine Heiligkeit stand im Begriff, mit der Sündhaftigkeit des Menschen zusammenzuprallen:

*“Und der **Herr** sprach: **Ich will den Menschen**, den ich erschaffen habe, vom **Erdboden vertilgen**, vom Menschen an bis zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln des Himmels; denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe!”* **1. Mose 6, 7**

Das Rückwärtszählen begann. Die Menschen hatten damals 120 Jahre Zeit (**1. Mose 6, 3**), um Buße zu tun und mit Gott ins Reine zu kommen, bevor das ganze sündige Durcheinander ausgelöscht werden würde. Die gesamte Menschheit stand unter der Ankündigung der totalen Zerstörung ...

*“**Noah aber fand Gnade in den Augen des Herrn.**”* **1. MOSE 6, 8**

Die **BIBEL** sagt: "Noah wandelte mit Gott" (**1. Mose 6, 9**). Deshalb sagte ihm Gott in seiner Gnade, wie er vor der kommenden Zerstörung gerettet wird:

*“¹³Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist bei mir beschlossen; **denn die Erde ist durch sie mit Frevel erfüllt**, und siehe, **ich will sie** samt der Erde vertilgen! ¹⁴**Mache dir eine Arche** aus Tannenholz; in Räume sollst du die Arche teilen...Denn siehe, ich will **die Wasserflut** über die Erde bringen, um alles Fleisch, das Lebensodem in sich hat, zu vertilgen unter dem ganzen Himmel; alles, was auf der Erde ist, soll umkommen! ...Und **Noah machte es [so]**...”* **1. MOSE 6, 13 – 14; 17; 22**

Zweifellos warnte Noah diejenigen um ihn vor dem kommenden Zorn, wenn er predigte: "TUT BUSSE!" Aber nach den 120 Jahren hatte keiner **BUSSE GETAN** und keiner hatte für seine Errettung der Arche **VERTRAUT**. Die Flut kam und...

*“und es **starb** alles, was Lebensodem hatte auf dem trockenen Land.”*

1. MOSE 7, 22

Als alles vorbei war, waren Noah und seine Familie gerettet. Gott gab ihnen eine Verheißung:

*“dann will ich an meinen Bund gedenken, der zwischen mir und euch und allen lebendigen Wesen von allem Fleisch besteht, dass künftig die Wasser **nicht mehr** zur Sintflut werden sollen, die alles Fleisch verdirbt.”*

1. MOSE 9, 15

**NIEMALS WIEDER WÜRDE DIE WELT DURCH WASSER ZERSTÖRT
WERDEN! MÜSSTE GOTT DIE WELT ERNEUT ZERSTÖREN, GESCHÄHE ES
DURCH FEUER!**

*“Die jetzigen Himmel aber und die Erde werden durch dasselbe Wort aufgespart und **für das Feuer bewahrt bis zum Tag des Gerichts** und des Verderbens der gottlosen Menschen.”*

2. PETRUS 3, 7

Wann wird dieses Feuergericht über die Erde kommen? Jesus sagte uns, wonach wir Ausschau halten sollen:

*“³⁶Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. ³⁷**Wie es aber in den Tagen Noahs war**, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. ³⁸Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, ³⁹und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, **so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.**”*

MATTHÄUS 24, 36 – 39

Schauen wir heute um uns, sehen wir erneut "*die Tage Noahs*" (Lektion 3). Die Sünde ist auf der ganzen Welt weit verbreitet: Lügen, Stehlen, Betrug, Ehebruch, abnorme Sexualität, Selbstsucht, Trunkenheit, Hinterhältigkeit, schmutzige Witze, Postbetrug, Bitterkeit, Lust, Klatsch, Gier, Erpressung, Mord, Drogenabhängigkeit, die Ablehnung Gottes, Rebellion, Terrorismus, Fluchen, Folter, Ungerechtigkeit, Hass, Briefbomben, das Schlagen der Ehefrau, Homosexualität, politische Bestechlichkeit, Stolz,

Korruption, Unmoral, Rufmord, Sterbehilfe (sog. Gnadenmorde), Abtreibungen, Hexerei, Unzucht, Ausschreitungen, Banden, Ungehorsam gegenüber den Eltern, Vertragsverletzung, Steuerbetrug, Computerviren, Kindesmissbrauch, Prostitution, Kriege, Glücksspiel, Pornografie, Neid, Eifersucht, Faulheit, Gesetzlosigkeit, Vergewaltigung, Inzest, Völlerei, Sozialbetrug, Scheidung, Heuchelei und jede andere Verdrehung, die aus dem Herzen eines sündigen Menschen fließt.

Seit den Tagen Noahs hat sich die Menschheit nicht verändert, und Gott auch nicht - **ER HASST DIE SÜNDE IMMER NOCH!**

Es ist nur eine Frage der Zeit, wann sich der Becher des Zorns Gottes wieder bis zum Rand füllen wird und die Menschheit zerstört wird (**Offenbarung 16,1**). Aber es gibt Hoffnung! Gott ist immer noch genauso barmherzig und gnädig wie ehemals und gibt den Menschen wieder eine Zeit, **BUSSE ZU TUN** und der "Arche der Errettung" - Jesus Christus - **ZU VERTRAUEN**.

*“Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, **dass jemand verlorengelange, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe.**”*

2. PETRUS 3, 9

*“Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, **damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat.**”*

1. JOHANNES 3, 16

“Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus,”

1. THESSALONICHER 5, 9

SOMIT SIND WIR AUCH BEIM HAUPTTHEMA UNSERER LEKTION:

DIE BEIDEN ZWILLINGE DER ERRETTUNG:

*“indem ich Juden und Griechen die **Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugt habe.**”*

APOSTELGESCHICHTE 20, 21

Frage: WAS IST BUSSE?

Buße ist eine Änderung des Denkens oder der Einstellung in Bezug auf die Sünde und der Verpflichtung gegenüber dem Willen Gottes. Das Wort Buße ist vom griechischen Wort Metanoia übersetzt. meta bedeutet "sich ändern", noia bedeutet "Verstand". Dieser Sinneswandel beinhaltet eine tiefe Trauer, nicht nur über die eigenen Sünden, sondern über die Sünde im Allgemeinen. Diese Trauer und Reue kommt aus der Erkenntnis, dass wir als Sünder einen heiligen Gott beleidigt haben. Eine reuevolle Haltung gibt die Sünde zu und bekennt sie, was ebenfalls zu einem Richtungswechsel führt. Mit anderen Worten:

WENN EIN SÜNDER WIRKLICH BUSSE TUT, BEINHÄLTET DIES EINEN SINNESWANDEL
HINSICHTLICH SEINER SÜNDE, ER VERLÄSST SIE UND WENDET SICH GOTT ZU.

HINWEIS: Bei der Begriffsbestimmung von **Buße** ist es wichtig, zwei Wahrheiten zu bedenken:

- 1) Buße ist kein Werk. Einige Leute denken, dass Reue bedeutet, von Sünden Abstand zu nehmen oder sich zu verpflichten, nicht zu sündigen. Wenn dies wahr wäre, wäre die Buße ein Werk; so wie die Taufe, gute Taten, Kirchenmitgliedschaft, Kommunion usw.
- 2) Buße ist nicht nur ein Abwenden von der Sünde, sondern auch ein Hinwenden zu Gott. Manche Leute denken, dass Buße nur eine Abkehr von der Sünde erfordert. Deshalb enthalten sie sich von Sünden, um sich in einem selbstgerechten Bemühen, den Himmel zu verdienen, zu verbessern.

IN DER GESAMTEN BIBEL FINDEN WIR VERSCHIEDENE MERKMALE DER BUSSE:

(1) Wir finden Sündenbekenntnis in Verbindung mit der Buße. (Wir können keinen Sinneswandel bezüglich der Sünde haben, wenn wir nicht zugeben, schuldige Sünder zu sein.)

“⁵denn ich erkenne meine Übertretungen, und meine Sünde ist allezeit vor mir. ⁶An dir allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen, damit du recht behältst, wenn du redest, und rein dastehst, wenn du richtest.” **PSALM 51, 5 – 6**

*“²⁷Der wird [dann] singen vor den Menschen und sagen: **Ich hatte gesündigt und das Recht verkehrt; aber er hat mir nicht vergolten** [wie ich es verdiente]; ²⁸er hat meine Seele erlöst, dass sie nicht ins Verderben hinabgefahren ist, so dass mein Leben das Licht wieder sieht! ²⁹Siehe, dies alles tut Gott zwei- oder dreimal mit dem Menschen,”* **HIOB 33, 27 – 29**

*“**Wir haben gesündigt und haben unrecht getan und gesetzlos gehandelt; wir haben uns aufgelehnt und sind von deinen Geboten und deinen Rechtsordnungen abgewichen!**”* **DANIEL 9, 5**

(2) Wir finden Reue in Verbindung mit der Buße. (Wir können nicht freudig sein, wenn wir uns so sehen, wie Gott uns sieht: als verlorene Sünder, die ihn beleidigt haben.)

*“⁴Es ist nichts Unversehrtes an meinem Fleisch vor deinem Zorn, **nichts Heiles an meinen Gebeinen wegen meiner Sünde**. ⁵Denn **meine Verschuldungen gehen über mein Haupt**; wie eine schwere Last sind sie, **zu schwer für mich**.”* **PSALM 38, 4 – 5**

“denn mein Leben ist dahingeschwunden in Kummer und meine Jahre mit Seufzen; meine Kraft ist gebrochen durch meine Schuld ...” PSALM 31, 11

(3) Wir finden Kummer über die Sünde in Verbindung mit der Buße.

*“Denn ich bekenne meine Schuld und **bin bekümmert wegen meiner Sünde.**”* PSALM 38, 19

*“Darum spreche **ich mich schuldig und tue Buße** in Staub und in Asche!”* HIOB 42, 6

*“⁹Nun freue ich mich – nicht darüber, dass ihr betrübt wurdet, sondern darüber, **dass ihr zur Buße betrübt worden seid**; denn ihr seid in **gottgewollter Weise betrübt worden**, so dass ihr von uns keinerlei Schaden genommen habt. ¹⁰**Denn die gottgewollte Betrübnis bewirkt eine Buße zum Heil**, die man nicht bereuen muss; die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod.”* 2. KORINTH 7, 9 – 10

BEMERKUNG: Wenn es darum geht, uns wegen unserer Sünde schuldig zu fühlen, unterscheidet die **BIBEL** zwischen "göttlicher Betrübtheit" und "der Betrübtheit dieser Welt" (2. Korinther 7, 10). Erstere führt zu wahrer Buße; die andere nicht. **Die Sorge dieser Welt** kann gefühlsmäßig und vorübergehend sein. Möglicherweise hört jemand das Evangelium, wird gefühlsmäßig sehr angesprochen und ängstlich über Gottes Urteil über seine Sünde und sagt "Es tut mir leid, Gott". Wenn er aber (nachdem die Emotionen und die Angst vorbei sind) anfängt, seine Sünde weiter auszuüben, ohne einen Gedanken an Gott zu verschwenden, dann hat wahre Buße nie stattgefunden. **Göttliche Trauer** entsteht, wenn man wirklich versteht, was Sünde ist und wie sie Gott beleidigt. Diese Art von Trauer führt zu einem bleibenden Sinneswandel und Richtungsänderung:

“Denn die gottgewollte Betrübnis bewirkt eine Buße zum Heil...”

2. KORINTH 7, 10

(4) Wir finden eine Hinwendung zu Gott (von der Sünde weg) in Verbindung mit der Buße.

*“indem ich Juden und Griechen die **Buße zu Gott** und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugt habe.”* APOSTELGESCHICHTE 20, 21

*“dass ihr euch von **diesen nichtigen [Götzen] bekehren sollt zu dem lebendigen Gott**”* APOSTELGESCHICHTE 14, 15

*“Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und wie **ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen,**”* 1. THESSALONICHER 1, 9

*“¹⁷**Er kam aber zu sich selbst** und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger! ¹⁸**Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen** und zu ihm sagen: **Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,**”* LUKAS 15, 17 – 18

“Darum sprich zu dem Haus Israel: So spricht Gott, der Herr: Kehrt um und wendet euch ab von euren Götzen, und wendet eure Angesichter von allen euren Gräueln ab!” HESEKIEL 14, 6

*“Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; **jetzt aber habt ihr euch bekehrt** zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen.”* 1. PETRUS 2, 25

Frage: LEHRT DIE BIBEL, DASS WIR BUSSE TUN MÜSSEN?

Die Antwort lautet: **JA!** Es gibt jedoch diejenigen, die das Erfordernis der Buße nicht predigen. Sie behaupten, Buße zu lehren, bedeute, Erlösung durch Werke zu lehren. Die Buße ist kein Werk; sie ist lediglich eine Änderung des Sinnes und der Einstellung, die zu einer Richtungsänderung führt. Ein Mensch bereut nicht, um seine Errettung zu verdienen, sondern er bereut, weil **ER DIE ERRETTUNG WILL, DIE GOTT KOSTENLOS ANBIETET**. Buße ist **BIBLISCH**: Sie wird in der ganzen **BIBEL** gelehrt.

➤ **Jesus begann seinen Dienst mit den Worten:**

“...das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!”

MARKUS 1, 15

“Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sprechen: **Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!**”

MATTHÄUS 4, 17

➤ **Während Seines weiteren Dienstes, predigte Er weiterhin:**

“...**ihr nicht Buße** tut, werdet ihr alle auch so umkommen!”

LUKAS 13, 3

“...ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern **Sünder zur Buße**.”

MATTHÄUS 9, 13

“Denn Johannes ist zu euch gekommen mit dem Weg der Gerechtigkeit, und ihr habt ihm nicht geglaubt. Die Zöllner und die Huren aber glaubten ihm; und obwohl ihr es gesehen habt, **reute es euch nicht** nachträglich, so dass ihr ihm geglaubt hättet.”

MATTHÄUS 21, 32

➤ **Jesus erwähnte die Umkehr in seinen Beispielen:**

“Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen ginge, so **würden sie Buße tun!**”

LUKAS 16, 30

“Ich sage euch, so wird auch Freude sein im Himmel **über einen Sünder, der Buße tut ...**”

LUKAS 15, 7

“Der aber antwortete und sprach: Ich will nicht! Danach aber **reute es ihn**, und er ging.”

MATTHÄUS 21, 29

➤ **Er verlangte von Seinen Jüngern, dass sie auch die Buße predigen:**

“und in seinem Namen soll **Buße** und Vergebung der Sünden **verkündigt werden** unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.”

LUKAS 24, 47

“Und sie gingen und **verkündigten, man solle Buße tun**,”

MARKUS 6, 12

➤ **Wir finden andere in der BIBEL, die die Buße predigen:**

JOHANNES DER TÄUFER – “...**Tut Buße**, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!”

MATTHÄUS 3, 1 – 2

PETRUS – “So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden...”

APOSTELGESCHICHTE 3, 19

PAULUS – “Gott... jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun,”

APOSTELGESCHICHTE 17, 30

**WIR FINDEN DIE BUSSE IN DER BIBEL GEPREDIGT: NIRGENDWO WIRD GESAGT,
DASS WIR AUFHÖREN MÜSSTEN DARÜBER ZU PREDIGEN!**

Frage: WARUM IST BUSSE FÜR DIE ERRETTUNG NOTWENDIG?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir zum Anfang der menschlichen Existenz zurückgehen und überlegen, weshalb der Mensch erschaffen wurde. Der Mensch wurde geschaffen, um mit Gott Gemeinschaft zu haben und in völliger Übereinstimmung mit Ihm zu leben. Die **BIBEL** zeigt deutlich, dass dieses harmonische Verhältnis immer der ausdrückliche Wunsch Gottes war:

“...Gott gesagt hat: »Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.«” **2. KORINTH 6, 16**

*“und ich will in eurer Mitte wandeln und euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein.”***3. MOSE 26, 12**

Der Mensch entschied sich jedoch dafür, nicht mit seinem Schöpfer zusammen sein zu wollen, und lehnte sich stattdessen gegen ihn auf:

“Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.” **JESAJA 53, 6**

Seit seiner anfänglichen Auflehnung war die Haltung des Menschen gegenüber Gott:

“...¹⁴Weiche von uns; nach der Erkenntnis deiner Wege fragen wir nicht! ¹⁵Was ist schon der Allmächtige, dass wir ihm dienen sollten, und was nützt es uns, ihn anzurufen?” **HIOB 21, 14 – 15**

Diese rebellische Haltung ließ den Menschen geistlich sterben (Lektion 4) und machte ihn in Gottes Augen zu einem Sünder:

“Darum, gleichwie durch einen Menschen [Adam] die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben” **RÖMER 5, 12**

“...da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer!” **RÖMER 3, 12**

Infolgedessen fühlte sich der Mensch verloren, verurteilt und auf dem falschen Weg - weg von Gott und hin zu einer Ewigkeit in der Hölle. Jesus Christus beschrieb dieses Ergebnis der sündigen Auflehnung des Menschen:

“⁴¹Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden alle Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben aus seinem Reich sammeln ⁴²und werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein.” **MATTHÄUS 13, 41 – 42**

WICHTIG:

Wenn Gott einem Menschen vergeben und ihn von seinem schrecklichen Schicksal retten soll, muss der Mensch seine rebellische Haltung ändern, um Vergebung bitten und zu Gott zurückkehren. Mit anderen Worten - er muss Buße tun!

“Wir haben gesündigt und haben unrecht getan und gesetzlos gehandelt; wir haben uns *aufgelehnt* und sind von deinen Geboten und deinen Rechtsordnungen abgewichen!” DANIEL 9, 5

“Da bekannte ich dir meine Sünde und verbarg meine Schuld nicht; ich sprach: »Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen!« Da vergabst du mir meine Sündenschuld. (Sela.)” PSALM 32, 5

“So tut nun *Buße* und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden (vergeben werden) ...”
APOSTELGESCHICHTE 3, 19

DIE ERRETTUNG BENÖTIGT BUSSE, DENN OHNE BUSSE KANN ES KEINE SÜNDENVERGEBUNG GEBEN!

Viele Menschen stehen unter dem falschen Eindruck, dass ihnen ihre Sünden vergeben werden können, ohne dass sie bereuen müssten. Es ist jedoch unvernünftig anzunehmen, dass ein Sünder an der Vergebung Gottes teilhaben kann, wenn er nicht wirklich die Absicht hat, seine sündige, rebellische Haltung gegenüber Gott zu ändern. In der ganzen **BIBEL** findet man vor der Sündenvergebung eine bußfertige Haltung:

“Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem Herrn, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung (Verzeihen).” JESAJA 55, 7

“³⁸ – wenn sie so zu dir umkehren mit ihrem ganzen Herzen..., ³⁹so höre du vom Himmel her... und vergib deinem Volk, was sie gegen dich gesündigt haben!” 2. CHRONIK 6, 38 – 39

“Wir sind abtrünnig und widerspenstig gewesen; das hast du nicht vergeben.” KLAGELIEDER 3, 42

“³³Wenn dein Volk Israel vor dem Feind geschlagen wird, weil sie gegen dich gesündigt haben, und sie kehren wieder zu dir um und bekennen deinen Namen, beten und flehen zu dir in diesem Haus, ³⁴so höre du es im Himmel und vergib die Sünde deines Volkes Israel und bringe sie wieder in das Land, das du ihren Vätern gegeben hast!” 1. KÖNIGE 8, 33 – 34

“Vielleicht werden die vom Haus Juda auf all das Unheil hören, das ich ihnen anzutun gedenke, und umkehren, jeder von seinem bösen Weg, so dass ich ihnen ihre Missetaten und ihre Sünden vergeben kann!” JEREMIA 36, 3

“Diesen [Jesus Christus] hat Gott zum Fürsten und Retter zu seiner Rechten erhöht, um Israel *Buße* und Vergebung der Sünden zu gewähren.” APOSTELGESCHICHTE 5, 31

“und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, *demütigt sich*, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.” 2. CHRONIK 7, 14

“So tue nun *Buße* über diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir die Tücke deines Herzens *vielleicht* vergeben werden mag;” APOSTELGESCHICHTE 8, 22

Einige mögen soweit argumentieren, dass Gott barmherzig und gnädig genug ist, um uns unsere Sünden zu vergeben, ob wir umkehren oder nicht; aber auch in den folgenden Bibelstellen sehen wir, dass eine bußfertige Haltung erforderlich ist, um an Gottes Barmherzigkeit und Gnade teilzunehmen:

*“Wer seine Schuld verheimlicht, dem wird es nicht gelingen, **wer sie aber bekennt und lässt, der wird Barmherzigkeit erlangen.**”* **SPRÜCHE 28, 13**

*“...»Gott widersteht den Hochmütigen; den **Demütigen aber gibt er Gnade**«”* **JAKOBUS 4, 6**

“...Gott, ist gnädig und barmherzig... wenn ihr zu ihm umkehrt!” **2. CHRONIK 30, 9**

*“Ich sprach: **Herr, sei mir gnädig!** Heile meine Seele, **denn ich habe gegen dich gesündigt!**”* **PSALM 41, 4**

*“...**kehrt um zum Herrn!** Sprecht: »Vergib alle Schuld und **nimm es gut auf...**”* **HOSEA 14, 2**

*“...**kehrt um zu dem Herrn**, eurem Gott; denn **er ist gnädig und barmherzig...**”* **JOEL 2, 13**

*“Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug an seine Brust und sprach: **O Gott, sei mir Sünder gnädig!**”* **LUKAS 18, 13**

Gottes Vergebung erhalten zu wollen, ohne Buße zu tun, ist so, wie wenn man zu ihm sagen würde:

"Gott, ich möchte weiterhin absichtlich sündigen und das tun, was ich will, und nicht was du sagst ... aber ich möchte trotzdem an der Sündenvergebung teilhaben, die Christus für mich am Kreuz erkaufte hat."

Jede vernünftige Person müsste zugeben, dass die obige Aussage sinnwidrig ist! Doch genau das sagen viele zu Gott, wenn sie versuchen, Gottes Heilsgeschenk anzunehmen, ohne bereit zu sein, ihren Eigenwillen Gott auszuliefern. Jesus sagte:

*“²⁴...Wenn jemand mir nachkommen will, so **verleugne er sich selbst** und nehme sein Kreuz auf sich und **folge mir nach!** ²⁵Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden.”* **MATTHÄUS 16, 24 – 25**

*“**Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen!**”* **LUKAS 13, 3**

Ein wahres Zeugnis:

Mir wurde gesagt, dass ich ein Teil der "einen wahren Kirche" sei. Obwohl ich stolz darauf war, wusste ich nicht, warum ich ein Teil davon war - ich wusste nicht einmal, woran wir glaubten. Ich sah mir in meiner Religion die anderen an und wusste, dass einige Ehebruch begingen; ich blickte mich in der Kirche um und sah Leute, die vorehelichen Sex hatten. Meine Freunde und ich gingen manchmal am Samstag in die Kirche, damit wir samstagnachts trinken und am nächsten Morgen ausschlafen konnten. Ich hatte versucht, mit dem Fluchen aufzuhören, konnte es aber einfach nicht. und als ich fluchte, fühlte ich mich nicht schlecht dabei. Ich ging in die Kirche, weil ich der Meinung war, dass es das Richtige war; dass es mir helfen würde, in den Himmel zu gelangen – aber, um ehrlich zu sein, war es der größte Hemmschuh. Mein Lieblingspfarrer war derjenige, der am kürzesten sprach. Ich schaute mir das alles an und fragte mich: "Dies ist die einzig wahre Religion? Haben Jesus oder Seine Apostel so gehandelt? Gibt es keinen Weg, religiös zu sein und es zu mögen?"

Obwohl ich nicht aufhören konnte zu fluchen und mich regelmäßig betrank, war ich selbstgerecht, weil "es andere gibt, die schlechter sind." Außerdem wurde mir gesagt: "Wenn du das Beste tust und aufrichtig bist, wirst du es schaffen."

Mit der Zeit versuchte ich einen Grund für das zu finden, was ich glaubte. Ich wollte Antworten. Je mehr Fragen ich stellte, desto mehr sah ich, dass die Dinge, an die ich glaubte, nur von Menschen gemachte Traditionen waren. Dann bekam ich eines Tages in meinem Studentenwohnheim eine Postwurfsendung mit einem kleinen Quiz, um mein Wissen über die Bibel zu testen (Natürlich kannte ich mich in der Bibel nicht aus; meine Religion hatte es mir nie beigebracht). Ich ging also zu einem der Treffen und zum ersten Mal in meinem Leben wurden meine Fragen aus der Bibel beantwortet.

Eines Tages hörte ich eine aufrüttelnde Aussage! Ich hatte den Satz schon einmal gehört, aber ich wusste nicht, wer es zuerst sagte. Es war Jesus. Er sagte: "Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen." Das überraschte mich. Was auch immer dieses "Wiedergeboren Werden" war - ohne es würde ich nicht in den Himmel kommen. Und da ich nicht wusste, was es war, war ich wahrscheinlich nicht wiedergeboren. Ich fing nun an, diese Gemeinde zu besuchen, die nur die Bibel predigte, und lehrte, wie man gemäß der Bibel in den Himmel kommt. Die Predigten waren länger als 10 Minuten; manchmal dauerten sie 45 Minuten, aber ich konnte nicht genug davon bekommen. Ich war 21 Jahre alt und hörte zum ersten Mal in meinem Leben die Bibel gepredigt. Ich bat später jemanden, mir zu zeigen, wie ich sicher wissen könnte, dass ich in den Himmel komme. Er holte eine Bibel und zeigte es mir aus der Bibel. Jeder Vers, den ich las, zeigte mir, dass ich in großen Schwierigkeiten steckte. Ich wusste, dass ich mich vor einem heiligen Gott schuldig gemacht hatte. Ich wusste, dass meine Sünden (die Sündennatur, mit der ich geboren wurde) bezahlt werden mussten, und die Bezahlung war die Hölle. Mir wurde klar, dass all die Dinge, auf die ich vertraute, mich nicht retten konnten: Meine guten Werke konnten mich nicht retten, meine Kirche konnte mich nicht retten, meine Taufe konnte mich nicht retten. Ich konnte nicht gut genug sein, um mich in den Himmel zu bringen (niemand kann das). Ich brauchte jemanden, der mich errettet (jeder braucht einen Retter). An diesem Abend wurde mir klar, dass Gott mich liebte und mich retten wollte. Er war der einzige, der dies konnte; und er wartete nur auf meine Zustimmung.

An diesem Abend, dem 10. April 1988, bereute ich meine Sünden und wandte mich von ihnen zu Jesus Christus hin. Ich vertraute nicht mehr auf die anderen Dinge, mich in den Himmel zu bringen; sondern ich setze mein ganzes Vertrauen auf den, der den Himmel verlassen hat, um für mich zu sterben. Er sagte mir, er würde mich retten, und er kann nicht lügen. An diesem Abend wurde ich wiedergeboren und ich hatte Frieden, dass ich endlich das gefunden hatte, was fehlte: Es war eine Person - Jesus Christus. Mein Leben wurde sofort verändert. Ich wollte nicht mehr länger die Dinge tun, die ich zuvor getan hatte; und als ich es vermasselte (ich war ja immer noch ein Sünder), fühlte ich mich zum ersten Mal in meinem Leben wirklich schlecht.

D.R.D.

Als nächstes werden wir uns mit einem Thema befassen, das genauso wichtig ist wie die Buße. Obgleich eine Errettung ohne Buße nicht möglich ist, ist sie ohne Glauben ebenso unmöglich. Um gerettet zu werden, sind Umkehr und Glaube untrennbar miteinander verbunden. Sie sind wie zwei Seiten einer Medaille. Man kann tatsächlich sagen, dass der **RETTENDE GLAUBE DIE BUSSE BEINHÄLTET, SO WIE WAHRE BUSSE RETTENDEN GLAUBEN BEINHÄLTET**.

Wenden wir uns jetzt dem GLAUBEN zu.

Frage: WAS IST GLAUBE?

Eine der besten Möglichkeiten, dies zu beantworten, besteht darin, das Leben eines Menschen zu betrachten, der für seinen Glauben bekannt war. Eine solche Person war Abraham, von dem die **BIBEL** sagt:

*“Gleichwie Abraham Gott **geglaubt** hat und es ihm zur Gerechtigkeit angerechnet wurde,”*

GALATER 3, 6

Um das Geheimnis von Abrahams Glauben zu erfahren, wollen wir uns auf einen bekannten Vorfall in seinem Leben beziehen, der mit der folgenden Verheißung von Gott begann:

*“...Sarah, deine Frau, **soll dir einen Sohn gebären**, den sollst du **Isaak** nennen; denn ich will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für seinen Samen nach ihm.”*

1. MOSE 17, 19

Der Tag kam, als Isaak geboren wurde, genau wie Gott es versprochen hatte. Als der Junge ungefähr zwölf Jahre alt war, befahl Gott Abraham, etwas sehr Merkwürdiges zu tun...

*“...Nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, Isaak, und geh hin in das Land Morija und **bringe ihn dort zum Brandopfer**...”*

1. MOSE 22, 2

Abraham, der für seine Liebe zu Isaak bekannt war, war noch mehr für seinen Gehorsam gegenüber Gott bekannt, also tat er, was ihm gesagt wurde (**1. Mose 22, 3 – 4**). Drei Tage später kamen Abraham, Isaak und zwei Knechte am Fuße des Berges an, wo das Opfer stattfinden sollte. Hier sagte Abraham etwas sehr Bemerkenswertes ...

*“Da sprach Abraham zu seinen Knechten: Bleibt ihr hier mit dem Esel, **ich aber und der Knabe wollen dorthin gehen und anbeten, und dann wollen wir wieder zu euch kommen.**”*

1. MOSE 22, 5

ABRAHAM WAR SICH SICHER, DASS ER MIT SEINEM SOHN ISAAK ZURÜCKKEHRT, UND ZWAR LEBENDIG!

Aber wie konnte das sein? Wollte er in letzter Minute Gott gegenüber ungehorsam sein? Anscheinend nicht, denn die **BIBEL** sagt, dass Abraham:

*“⁹...und er band seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz. ¹⁰Und **Abraham streckte seine Hand aus und fasste das Messer, um seinen Sohn zu schlachten.** ¹¹Da rief ihm der Engel des Herrn vom Himmel her zu und sprach: Abraham! Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich! ¹²Er sprach: **Lege deine Hand nicht an den Knaben und tue ihm gar nichts**; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest, weil du deinen einzigen Sohn nicht verschont hast um meinetwillen!”*

1. MOSE 22, 9 – 12

Woher wusste Abraham, dass Isaak mit ihm nach Hause zurückkehren würde? Die Antwort ist einfach:

ER HATTE GLAUBEN!

Bevor wir nun das Geheimnis von Abrahams Glauben lüften, wollen wir einige falsche Ansichten über seinen Glauben anschauen.

WAR ABRAHAM'S GLAUBE EIN "WUNSCHDENKEN"?

Heute meinen viele, dass, wenn Sie nur genug Glauben haben und stark genug glauben, ihre Wünsche in Erfüllung gehen werden. Aber alles Wünschen und Hoffen auf der Welt wird Gott nicht dazu zwingen, unsere Wünsche zu erfüllen. Gott ist keine "Marionette", die nur dazu existiert, um unsere Wünsche zu erfüllen. Glaube gründet sich nicht auf Wunschdenken.

HINWEIS: Manche Leute sagen, dass sie schon mehrmals etwas geglaubt haben was dann auch wahr geworden ist. Dies ist keineswegs ein Beweis dafür, dass sie einen echten Wunder wirkenden Glauben an Gott haben oder dass etwa Gott ihr "Wunder" gewirkt hat. Die **BIBEL** rät uns, uns selbst (**2. Korinther 13, 5**) und alles "Geistliche" (**1. Johannes 4, 1**) zu prüfen, da gewährte Wünsche nicht immer von Gott sind.

**"...denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts."
2. KORINTH 11, 14**

WANDTE ABRAHAM "POSITIVES DENKEN" AN?

Heute glauben manche, der Glaube sei positives Denken. Im Gegenteil bleibt das letzte Wort in jeder Angelegenheit bei Gott, egal wie positiv eine Person ist oder denkt:

"...und er tut nach seinem Willen im Heer des Himmels und unter den Bewohnern der Erde, und niemand kann seine Hand lassen oder zu ihm sagen: Was tust du?"
DANIEL 4, 35

HAT ABRAHAM SICH AUF EIN "GUTES GEFÜHL" VERLASSEN?

Viele Menschen gehen mit "Ahnungen" durchs Leben. Ihre Moral richtet sich nach dem, was sich richtig anfühlt, und so ist es auch mit ihrem Glauben. Deshalb argumentieren sie: "Wenn es sich richtig anfühlt, wird es gut ausgehen." Wenn dies wahr wäre, hätte Abraham sicherlich nicht seinen Sohn geopfert, weil seine Gefühle gegen die Opferung seines eigenen Sohnes alles andere überwogen hätten. Zudem können sich Gefühle ändern und Unsicherheit erzeugen. Abraham zeigte in **1. MOSE 22, 5** keine Unsicherheit, als er sagte: "... Ich und der Junge **werden ... wieder zu dir kommen.**" Sein Glaube beruhte nicht auf einem Gefühl.

HINWEIS: Als Sünder können wir unserem eigenen Herzen (unseren Gefühlen und unserem Willen) nicht trauen. Die **BIBEL** sagt:

**"Überaus trügerisch ist das Herz und böse; wer kann es ergründen?"
JEREMIA 17, 9**

Es gibt andere Arten, wie Glaube von Menschen definiert wird, die auch ein Element der Unsicherheit enthalten. Dies steht im Widerspruch zur Definition des Glaubens in der **BIBEL**. Gott geht nicht mit Unsicherheiten um, er muss es nicht - er ist Gott! Stattdessen gibt er Verheißungen! Schließlich weiß Gott alles, kann alles und kann daher alles versprechen und auch erfüllen, sogar die Erlösung. Dies bringt uns zum Geheimnis von Abrahams Glauben:

ER VERTRAUTE EINFACH GOTTES VERSPRECHEN!

Schauen wir uns die Verheißung an, der Abraham vertraut hat:

*“Da sprach Gott: Nein, sondern Sarah, deine Frau, soll dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen; denn ich will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für **seinen Samen nach ihm.**”* **1. MOSE 17, 19**

Der Ausdruck "sein Same nach ihm" bezieht sich auf Isaaks Nachkommen. Gott hatte versprochen, dass Isaak lange genug leben würde, um Kinder zu haben. Gott versprach dies, und nichts konnte das ändern: weder Abrahams Messer noch Gott selbst. Da Isaak noch keine Kinder hatte (er war ungefähr 12 Jahre alt), folgerte Abraham, dass sein Sohn entweder von den Toten zurückkehren oder gar nicht sterben würde. Abraham erkannte, dass Gott sein Versprechen halten musste, weil er nicht lügen kann (**Titus 1, 2; Hebräer 6, 18**).

*“¹⁷Durch Glauben brachte Abraham den Isaak dar, als er geprüft wurde, und opferte den Eingeborenen, er, der **die Verheißungen** empfangen hatte...¹⁸»In Isaak soll dir ein Same berufen werden«. ¹⁹Er zählte darauf, dass **Gott imstande ist, auch aus den Toten aufzuerwecken...**”*

HEBRÄER 11, 17 – 19

GOTTES VERHEISSUNG ZU VERTRAUEN WAR DAS GEHEIMNIS VON ABRAHAMS GLAUBE! ER NAHM GOTT EINFACH BEIM WORT.

*“²⁰Er (Abraham) zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde **stark durch den Glauben**, indem er Gott die Ehre gab ²¹und völlig überzeugt war, dass Er (Gott) das, was Er **verheiß**en hat, **auch zu tun vermag.**”* **RÖMER 4, 20 – 21**

Der Glaube ist **VERTRAUEN AUF GOTTES WORT**. Wenn man bedenkt, wie vertrauenswürdig Gottes Wort ist, wird der Glaube eine sehr sichere Sache. Im ganzen Neuen Testament finden wir verschiedene Beispiele, die zeigen, dass Glaube bedeutet, Gottes Wort zu vertrauen.

- Unser erstes Beispiel betrifft den Hauptmann in Kapernaum:

“⁵...trat ein Hauptmann zu ihm (Jesus), bat ihn ⁶und sprach: Herr, mein Knecht liegt daheim gelähmt danieder und ist furchtbar geplagt! ⁷Und Jesus spricht zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen!”

MATTHÄUS 8, 5 – 7

Jesus bot an, ihm nach Hause zu folgen, wo die Heilung stattfinden würde. Aber der Hauptmann, der erkannte, dass Gott vertrauenswürdig und allmächtig ist, sagte:

*“...Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst, sondern **sprich nur ein Wort**, so wird mein Knecht gesund werden!”* **MATTHÄUS 8, 8**

Als Jesus die Bereitschaft des Hauptmanns sah, einfach Gottes Wort zu vertrauen, antwortete er:

*“...Wahrlich, ich sage euch: **Einen so großen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden!**”*

MATTHÄUS 8, 10

HINWEIS: Der Hauptmann brauchte nicht zu sehen, dass Jesus die eigentliche Heilung durchführte. Gottes Versprechen, dass sein Diener geheilt würde, reichte ihm. Viele jedoch heute können einfach nicht allein Gottes Wort vertrauen. Stattdessen suchen sie ständig nach Wundern und Zeichen vom Himmel. Aber dadurch, dass man nach solchen Dingen Ausschau hält, sagt man damit, dass Gottes Wort nicht vertrauenswürdig ist, und man macht Gott zum Lügner. Jesus tadelte die "Zeichensucher" seiner Zeit, als er zu ihnen sagte:

“..Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein Zeichen..” MAT 12, 39

Der sündige Mensch sagt zu Gott: "Zeige mir zuerst und dann werde ich glauben."
Gott sagt zu den Menschen: "Glaube mir zuerst und dann werde ich dir zeigen."

- Unser zweites Beispiel findet auf einem Schiff statt:

*“Und es geschah an einem der Tage, dass er und seine Jünger in ein Schiff stiegen; und er sprach zu ihnen: **Lasst uns ans andere Ufer des Sees fahren!** Und sie fuhren ab.”* **LUKAS 8, 22**

Jesus hatte gesagt, sie würden auf die andere Seite des Sees gehen. Dies bedeutete, dass sie auf dem Weg dorthin nicht sterben würden. (Bedenken Sie, dass hier Gott sprach.) Der weitere Teil dieser Schriftstelle spricht für sich selbst:

*“²³Auf der Fahrt aber schlief er ein. Da fiel ein Sturmwind auf den See, und [das Schiff] füllte sich, und sie waren in Gefahr. ²⁴Da traten sie hinzu, weckten ihn auf und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Er aber stand auf und befahl dem Wind und den Wasserwogen; und sie legten sich, und es wurde still. ²⁵Da sprach er zu ihnen: **Wo ist euer Glaube?** Sie aber fürchteten und wunderten sich und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser, dass er auch den Winden und dem Wasser befiehlt und sie ihm gehorsam sind?”* **LUKAS 8, 23 – 25**

Ihnen fehlte der Glaube, weil sie dem, was er gesagt hatte, nicht vertrauten.

- Das nächste Beispiel handelt von einem Feigenbaum. Als Jesus ihn sah, fand er keine Frucht an ihm:

*“Und Jesus begann und sprach zu ihm: Es esse in Ewigkeit niemand mehr eine Frucht von dir! Und **seine Jünger hörten es.**”* **MARKUS 11, 14** *“²⁰Und als sie am Morgen vorbeikamen, sahen sie, dass der Feigenbaum von den Wurzeln an verdorrt war. ²¹Und Petrus erinnerte sich und sprach zu ihm: Rabbi, siehe, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt! ²²Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott!”* **MARKUS 11, 20 - 22**

**Jesus hatte gesagt, der Baum würde verwelken, doch sie nahmen sein Wort nicht als wahr an.
Ihnen fehlte der Glaube!**

- Als nächstes finden wir ein weiteres Beispiel auf einem Schiff:

*“²⁴ Das Schiff aber war schon mitten auf dem See und litt Not von den Wellen; denn der Wind stand ihnen entgegen. ²⁵Aber um die vierte Nachtwache kam Jesus zu ihnen und **ging auf dem See.** ²⁶Und als ihn die Jünger auf dem See gehen sahen, erschrakten sie und sprachen: Es ist ein Gespenst! ... ²⁷Jesus aber redete sogleich mit ihnen und sprach: Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht! ²⁸Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befiehl mir, zu dir auf das Wasser zu kommen! ²⁹Da sprach er: Komm! Und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um **zu Jesus zu kommen.**”* **MATTHÄUS 14, 24 – 29**

Normalerweise war es für Petrus völlig unmöglich, auf dem Wasser zu laufen. Aber Jesus (Gott im Fleisch) hatte ihm gesagt, dass er es könnte. Es war dann an Petrus, dem zu vertrauen, was Gott gesagt hatte:

*“²⁹Da sprach er: Komm! Und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um zu Jesus zu kommen. ³⁰Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich, und da er zu sinken anfang, schrie er und sprach: Herr, rette mich! ³¹Jesus aber streckte sogleich die Hand aus, ergriff ihn und sprach zu ihm: **Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?**”* **MATTHÄUS 14, 29 – 31**

Petrus vertraute eher seinen fünf Sinnen als Gottes Wort und deshalb fehlte ihm der Glaube!

Frage: WIE ERHÄLT EINE PERSON DEN GLAUBEN?

Die Antwort lautet: Indem sie Gottes Wort vertraut. Dies setzt natürlich voraus, dass man zuerst hört, was Gott zu sagen hat. Schließlich können Sie weder auf das vertrauen, was Sie nicht gehört haben, noch können Sie ein Versprechen einfordern, von dem Sie nicht wissen, dass es gegeben wurde. Deshalb sagt die **BIBEL**:

*“¹³denn: »Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden«. ¹⁴Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? **Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben?** Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger?”* **RÖMER 10, 13 – 14**

*“Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber **durch Gottes Wort.**”* **RÖMER 10, 17**

Wahrer **BIBLISCHER** Glaube ist nicht möglich, ohne zuerst die Verheißungen Gottes aus Seinem Wort zu hören:

“In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit...” **EPHESER 1, 13**

“Und noch viel mehr Leute glaubten um seines Wortes willen.” **JOHANNES 4, 41**

“...Denn ich vertraue Gott, dass es so gehen wird, wie es mir gesagt worden ist.” **APOSTELGESCHICHTE 27, 25**

“Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat...” **JOHANNES 7, 38**

“Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus...” **JOHANNES 20, 31**

“...Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben...” **JOHANNES 5, 24**

"So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes."

Diese Wahrheit kann nicht genug betont werden! Leider vertraut eine große Anzahl von Menschen, denen Gottes Verheißungen nicht geläufig sind, einer religiösen Handlung, von der Gott niemals versprochen hat, dass man durch diese errettet wird. Das Ergebnis ist tragisch, wie das folgende Gedicht verbildlicht:

Viele werden sagen:

*Warum kann ich nicht hineingehen?
Ich habe diese guten Werke getan,
um für meine Sünde zu bezahlen.*

Aber Gott wird antworten:

*Wer hat dir gesagt, dass das rettet?
Du kannst kein Versprechen einfordern,
das ich nie gegeben habe.*

Viele werden sagen:

*Warum kann ich nicht hineingehen?
Ich vertraue auf die Taufe,
um für meine Sünde zu bezahlen.*

Aber Gott wird antworten,

*das wird dich nicht erretten!
Wo in der Bibel
wurde dieses Versprechen gegeben?*

Viele werden sagen,

*Warum kann ich nicht hineingehen?
Ich habe die Gebote gehalten,
um für meine Sünde zu bezahlen!*

Aber Gott wird antworten,

*Das hast Du angenommen,
Du hast auf etwas vertraut,
das dich nicht retten kann.*

Viele werden sagen,

*Aber ich habe es wirklich versucht,
Und immer die gleiche
wird Gottes Antwort sein.*

Ihr alle versucht etwas,

*das ich nie gesagt habe.
Ihr hättet stattdessen
in der Bibel nachsehen sollen.*

Frage: WIE WIRD EINE PERSON DURCH DEN GLAUBEN GERETTET?

Jesus Christus nahm die Sünden der Welt auf sich und bezahlte für sie auf Golgatha (Lektion 5) und beglich somit die Sündenschuld, die jeder von uns Gott schuldet. In Lektion 6 haben wir uns mit einigen Dingen befasst, denen die Menschen als Bezahlung für ihre eigenen Sünden vertrauen. Wir schlossen aus der **BIBEL**, dass keines dieser Dinge unsere Schuld um auch nur eine einzige Sünde mindern wird: weder gute Werke, noch die Taufe, noch eine der vielen Handlungen, die durch die Religion ausgeübt werden. Nur der Tod Christi kann Gottes Gerechtigkeit befriedigen. Deshalb macht es Sinn, dass wir zu 100% auf Seinen Tod und Sein als Bezahlung für unsere Sünden vergossenes Blut vertrauen. Die folgenden Verse bestätigen, dass wir genau das tun sollen:

*“ja, wir hatten in uns selbst schon das Todesurteil, damit wir **nicht auf uns selbst vertrauten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt.**”* **2. KORINTHER 1, 9**

*“denn dafür arbeiten wir auch und werden geschmäht, weil **wir unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben, der ein Retter aller Menschen ist, besonders der Gläubigen.**”* **1. TIMOTHEUS 4, 10**

*“damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit dienten, die wir zuvor auf **den Christus gehofft haben.**”*

EPHESER 1, 12

HINWEIS: Es ist interessant, darauf hinzuweisen, dass die Begriffsbestimmungen von Glauben und Glaubensüberzeugung das Wort Vertrauen beinhalten. Das Griechische Wörterbuch der Bibel von Strong's (online Ausgabe) benutzt zum Beispiel die folgenden Worte, um Glaube zu bestimmen: Gewissheit, Überzeugung und Vertrauen. Die Definition für Glaubensüberzeugung umfasst die Wörter Zuversicht und Vertrauen. Websters Wörterbuch bezeichnet den Glauben als: "einen Glauben an den Wert, die Wahrheit oder die Vertrauenswürdigkeit von jemandem oder von etwas; Glaube und Vertrauen in Gott." Glaube wird von Webster definiert als: "Etwas, dem vertraut oder geglaubt wird."

*“³⁰Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, **was muss ich tun, dass ich gerettet werde?** ³¹Sie aber sprachen: **Glaube (VERTRAUEN) an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!** APOSTELGESCHICHTE 16, 30 – 31*

*“²⁵Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich **glaubt (VERTRAUEN)**, wird leben, auch wenn er stirbt; ²⁶und jeder, der lebt und an mich **glaubt (VERTRAUEN)**, **wird in Ewigkeit nicht sterben.** Glaubst du das?” Johannes 11, 25 – 26*

*“²³**denn alle haben gesündigt** und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten, ²⁴so dass sie ohne **Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade** aufgrund der **Erlösung (BEZAHLUNG)**, die in Christus Jesus ist. ²⁶Ihn hat Gott zum **Sühnopfer (VERSÖHNUNG)** bestimmt, [das wirksam wird] **durch den Glauben (VERTRAUEN) an sein Blut**, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die **Sünden ungestraft ließ (VERGEBUNG)**, die zuvor geschehen waren, ²⁶als Gott Zurückhaltung übte, um seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit zu erweisen, damit er selbst gerecht sei und zugleich **den rechtfertige, der aus dem Glauben (VERTRAUEN) an Jesus ist.** ²⁷Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Durch welches Gesetz? Das der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens! ²⁸So kommen wir nun zu dem Schluss, dass der Mensch durch den **Glauben (VERTRAUEN) gerechtfertigt (WIEDERHERSTELLUNG)** wird, ohne Werke des Gesetzes.” RÖMER 3, 23 – 28*

*“Darum habe **ich [Jesus]** euch gesagt, **dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glaubt (VERTRAUEN), dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.**” JOHANNES 8, 24*

*“¹⁶Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der **an ihn glaubt (VERTRAUEN)**, **nicht verlorengelt, sondern ewiges Leben hat...** ¹⁸**Wer an ihn glaubt (VERTRAUEN), wird nicht gerichtet;** wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an Den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. ³⁶**Wer an den Sohn glaubt (VERTRAUEN), der hat ewige Leben...**” JOHANNES 3, 16 & 18 & 36*

*“Von diesem legen alle Propheten Zeugnis ab, dass jeder, der **an ihn glaubt (VERTRAUEN)**, **durch Seinen Namen Vergebung der Sünden empfängt.**” APOSTELGESCHICHTE 10, 43*

*“⁹**Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst (VERTRAUEN), dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet...** ¹³denn: »Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“ RÖMER 10, 9 & 13*

HINWEIS: Wie wir gelernt haben, bedeutet "zu glauben" tatsächlich "zu vertrauen". Fälschlicherweise definieren viele Leute das Wort "glauben" jedoch so: "der gleichen Meinung sein", "zustimmen" oder "fühlen, dass etwas richtig ist". Wenn es um die Errettung geht, ist die Übereinstimmung mit der Tatsache, dass Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist **NICHT DAS GLEICHE WIE DARAUF ZU VERTRAUEN**, dass Jesus Christus uns von unseren Sünden rettet. Man kann zum Beispiel einen Stuhl betrachten und sagen: "Ich glaube, dieser Stuhl würde mich halten, wenn ich darauf sitze." Wirklicher Glaube (Vertrauen, Glaubensüberzeugung) besteht aber erst, wenn sich die Person auf den Stuhl setzt und darauf vertraut, dass er hält. Auch bei der Errettung kann man sagen: "Ja, ich wurde gelehrt, dass die Errettung aus Gnade geschieht, und **ICH STIMME VÖLLIG DAMIT ÜBEREIN**, dass die Errettung kostenlos ist", aber gleichzeitig, wenn es sprichwörtlich darauf ankommt, vertraut dieselbe Person dann möglicherweise einer religiösen Handlung (Taufe, Kirchenmitgliedschaft usw.), um sie in den Himmel zu bringen. Um gerettet zu werden, muss ein Mensch bereit sein, auf Jesus Christus – und auf Ihn **ALLEIN** zu vertrauen.

Jesus sagte voraus, dass viele "glauben", aber nicht **VERTRAUEN** werden:

“²¹Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen...Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!”

MATTHÄUS 7, 21 & 23

Diese Leute "glaubten" ganz sicher (sie waren einverstanden), dass Christus für ihre Sünden bezahlt hatte, doch als sie herausfanden, dass **SIE IHREN GUTEN TATEN VERTRAUT HABEN**, um sie zu retten, war das Ergebnis tragisch!

Ein wahres Zeugnis:

Als ich auf die weiterführende Schule kam, wurde ich schnell in das neu-evangelikale "Christentum" hineingezogen und begann, eine "evangelikale" Gemeinde zu besuchen. Die Predigt ging davon aus, dass alle gerettet waren und somit lag der Schwerpunkt auf "Wachstum." Ich habe nie gehört, wie von Menschen gemachte religiöse Traditionen im Licht des Wortes entlarvt wurden, oder dass Sünder zur Umkehr und völligem Vertrauen auf Christus aufgerufen wurden. Was am deutlichsten fehlte war die Überführung der Herzen der Ungeretteten durch den Heiligen Geist, die ihren verlorenen Zustand vor Gott aufgedeckt hätte:

“Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat...”

Johannes 6, 44

Gott zog offensichtlich niemand zu sich. Meiner Meinung nach ist es für Menschen schwer, sich in einer Umgebung, in der Gott nicht arbeitet, wirklich zu bekehren. Nachdem ich dreieinhalb Jahre lang diese Gemeinde besucht hatte, wechselte ich zu einer bibeltreuen Gemeinde, die die Bibel predigte, und wusste sofort, dass ich nicht wirklich gerettet war. Nachdem ich 5 Monate lang hörte, wie das reine Wort gepredigt wurde, war ich mit meinem Vertrauen auf mich selbst am Ende angelangt. Ich habe aufrichtig bereut und vertraute vollständig Christus als meinem Erlöser.

A.T.N.

SETZEN WIR BEIDE TEILE ZUSAMMEN:

Nachdem wir Buße und Glauben definiert haben, werden wir nun sehen, wie beide zusammenarbeiten. Angenommen, Sie würden durch eine seltsame Reihe von Umständen ins Meer fallen, wobei Sie den letzten verbleibenden Goldbarren der Erde in Händen halten (der Goldbarren symbolisiert hier die Sünde). Angesichts seines unschätzbaren Wertes versuchen Sie natürlich, ihn festzuhalten, bis Hilfe eintrifft. Da Sie ein Weltklasse-Schwimmer sind, treten Sie also Wasser und versuchen, am Leben zu bleiben, während Sie an Ihrem Goldbarren festhalten. Sie können aber Ihren Kopf nicht ewig über Wasser halten, da der schwere Barren Sie nach unten zieht. (Sünde tut genau das: sie zieht einen langsam nach unten und lässt einen dann in der Hölle landen!)

Jemand hat einen Rettungsring (der Jesus Christus darstellt) geworfen, der in sieben Meter Entfernung schwimmt. Diese Person fängt an zu rufen:

"LASS DEN GOLDBARREN LOS, SCHWIMM IN RICHTUNG RETTUNGSRING UND HALTE DICH DARAN FEST!"

Das ist so, als würde man sagen:

"VERLASSE DEINE SÜNDE, WENDE DICH JESUS CHRISTUS ZU UND VERTRAUE IHM, DICH ZU RETTEN!"

Wir sehen in diesem Beispiel wie **BEIDE**, Buße und Glauben, zusammenarbeiten, um uns zu retten.

Angenommen, Sie bestehen aber darauf, gerettet zu werden, indem Sie nur eines von beiden tun. Nehmen wir an, Sie versuchen, nach dem Rettungsring zu greifen, ohne den Goldbarren loszulassen - Sie werden ertrinken! Gleichsam werden Sie nicht gerettet, wenn Sie versuchen, Ihren Glauben in Christus zu setzen, ohne Buße zu tun. Simon der Zauberer kann das bezeugen:

*“Simon aber **glaubte** auch und hielt sich, nachdem er getauft war, beständig zu Philippus; und als er sah, dass Zeichen und große Wunder geschahen, geriet er außer sich.”* **APOSTELGESCHICHTE 8, 13**

Sein Glaube allein rettete ihn nicht. Wir sehen wie Petrus später zu ihm sagt:

*“²⁰Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld **fahre mit dir** ins Verderben, weil du meinst, die Gabe Gottes mit Geld erwerben zu können! ²¹Du hast weder Anteil noch Erbe an diesem Wort; denn **dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott!** ²²**So tue nun Buße** über diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir die Tücke deines Herzens vielleicht vergeben werden mag; ²³denn ich sehe, dass du in bitterer Galle steckst und in **Fesseln der Ungerechtigkeit!**”* **APOSTELGESCHICHTE 8, 20 – 23**

Sein Glaube rettete ihn nicht, weil er nicht mit Reue einherging. (* Siehe Hinweis auf nächster Seite).

Nehmen wir jetzt einmal an, Sie lassen den Goldbarren los, aber Sie schwimmen nicht in Richtung Rettungsring um danach zu greifen - wieder ertrinken Sie. Wenn Sie also versuchen, Buße zu tun, ohne auf Christus als Ihren Erlöser zu vertrauen, werden Sie ebenfalls nicht gerettet. Fragen Sie bei dem Verräter Judas Ischariot nach:

*“³Als nun Judas, der ihn verraten hatte, sah, dass er verurteilt war, **reute es ihn**; und er brachte die 30 Silberlinge den obersten Priestern und den Ältesten zurück ⁴und sprach: **Ich habe gesündigt**, dass ich unschuldiges Blut verraten habe! Sie aber sprachen: Was geht das uns an? Da sieh du zu!”*

MATTHÄUS 27, 3 – 4

Seine Buße allein rettete ihn nicht. Obgleich er bereute, was er getan hatte, wandte er sich doch nicht an Christus und vertraute ihm nicht als Retter. Stattdessen. . .

*“Da warf er die Silberlinge im Tempel hin und machte sich davon, ging hin und **erhängte sich**.”*

MATTHÄUS 27, 5

Buße allein rettete Judas nicht, weil seine Buße nicht mit dem Glauben an Christus als Erlöser verbunden war. Umkehr und Glaube müssen zusammenwirken, um das Heil herbeizuführen. Als Jesus Christus seinen Dienst begann, lehrte er genau diese Tatsache:

*“und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. **Tut Buße und glaubt** an das Evangelium!”*

MARKUS 1, 15

Der Apostel Paulus sprach zu einigen, die für ihre Errettung immer noch auf ihre Werke vertrauten und erklärte, dass beide, sowohl Umkehr als auch Glaube, notwendig sind:

*“²⁰und wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was nützlich ist, sondern es euch verkündigt und euch gelehrt habe, öffentlich und in den Häusern, ²¹indem ich Juden und Griechen die **Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugt habe.**” APOSTELGESCHICHTE 20, 20–21*

“...mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott”

HEBRÄER 6, 1

* HINWEIS: Glaube ohne Buße ist die heutzutage weit verbreitete Praxis im sogenannten "Christentum". Viele wollen glauben, ohne ihre "sündhaften Vergnügungen" aufzugeben. Sie mögen dem Glauben schenken, was die **BIBEL** sagt, aber sie unterwerfen sich nicht ihrer Wahrheit und wenden diese auch nicht auf ihr eigenes Leben an, weil sie nie Buße getan haben. Sie können Bibelverse vortragen, Ihnen sagen, wer Hiskia ist, und behaupten sogar, die ganze **BIBEL** mehrmals durchgelesen zu haben. Einige werden sogar Gott ihren Herrn nennen. Aber Jesus sagte:

“Was nennt ihr mich aber »Herr, Herr« und tut nicht, was ich sage?”

LUKAS 6, 46

Ihr Leben wird von dem bestimmt, was sie tun wollen und nicht von dem, was Gott will, das sie tun sollen. Jesus sagte:

“Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.” MATTHÄUS 7, 21

Gehorsam bedeutet nicht nur zu glauben, was Gott sagt, sondern es auch zu tun. Einige mögen meinen, sie könnten einfach glauben, ohne sich Gott unterzuordnen, aber Jesus sagt:

“Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen!”

LUKAS 13, 3

Ein wahres Lebenszeugnis:

Ich war 16 Jahre alt, als ich Jesus Christus als meinen persönlichen Herrn und Retter kennenlernte. Ich war in einem guten Zuhause aufgewachsen, in dem uns von klein auf Moral und Anstand beigebracht wurden. Mein Vater war beim Militär, deshalb zogen wir in meiner Kindheit ziemlich oft um. Aber überall, wo wir hinkamen, fanden meine Eltern eine gute bibelpredigende Gemeinde, zu der wir gehen und von Gottes Wort hören und die Wahrheit erfahren konnten. (Eine bibelpredigende Gemeinde ist eine Gemeinde, deren Lehre und Predigt hinsichtlich Erlösung und Glaubenslehren auf der Bibel gründet und nicht von den Traditionen oder Lehren der Menschen herrührt.) Obwohl ich damit aufwuchs, dass ich den Erlösungsplan aus Gottes Wort hörte, und obwohl ich eine christliche Schule besuchte, verließ ich mich für meine Errettung auf eine Erfahrung, die ich im Alter von 6 Jahren gemacht hatte. Damals wurde mir irrtümlicherweise von einem Gemeindeglied gesagt, dass ich ein kurzes Gebet sprechen müsse, um an Jesus als Retter zu glauben. Ich erinnere mich nicht sehr an diesen Moment, außer dass mir später alle sagten, ich würde in den Himmel kommen, wenn ich sterbe. Jahre später, während eines Schülertages, hörte ich den Redner aus Matthäus Kapitel 23 über das Thema "Schmutzige Töpfe und Pfannen" predigen. Er sagte, dass viele Menschen, die sagen, sie seien Christen, Heuchler sind, weil sie vor anderen Leuten "christlich" aussehen, sich aber anders verhalten, wenn sie allein oder mit einer anderen Gruppe zusammen sind. SO WAR ICH! Ich wurde immer als "Musterkind" angesehen. Ich wusste sofort, dass meine "Erfahrung" im Alter von 6 Jahren mein Leben nicht verändert hatte. Nachdem ich einige Monate darüber nachgedacht hatte, wurde mir klar, was fehlte – die "Buße gegenüber Gott". Ich hatte an Jesus geglaubt, aber ich hatte mich nie in Buße zu Ihm gewandt. Mit anderen Worten, ich hatte nie meine Meinung über meine Sünde und Selbstgerechtigkeit geändert!

Am Ostersonntag 1982 ging ich in die Kirche und hörte aufmerksam der Predigt zu. Der Heilige Geist überführte mich hinsichtlich meiner Sünde und meiner Beziehung zu Gott. Nach dem Gottesdienst sprach ich mit dem Pastor und sagte ihm, dass ich gerettet werden müsse. Ich kniete nieder und betete im Glauben zu Gott, vertrauend auf Jesus Christus, um mich zu retten, und in Buße, mich von meiner Sünde abwendend und zum Erretter hinwendend. Aufgrund dessen, was Christus an diesem Tag für mich tat, **weiß** ich, dass ich in den Himmel kommen und ihn sehen werde, wenn ich sterbe!

R.J.S.

DIE NEUE GEBURT IN KURZFASSUNG

GOTTES ERLÖSUNGSPLAN

(Der biblische Weg zum Himmel)

Wenn Sie heute sterben würden, sind Sie sich zu 100% sicher, dass Sie in den Himmel kommen? Die Bibel sagt, dass Sie es sein können!

“Dies habe ich euch geschrieben, ...damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt...” **1. JOHANNES 5:13**

Denken Sie über die wichtigste Lebensfrage nach:
"Was muss ich tun, um in den Himmel zu kommen?"

A. Sie müssen verstehen, wo Sie bei Gott stehen.

1. Gott liebt Sie und möchte, dass Sie für immer mit ihm im Himmel sind.

“...Gott die Welt geliebt...”

JOHANNES 3, 16

2. Ihre Sünden trennen Sie jedoch von Gott.

“...eure Missetaten trennen euch von eurem Gott...”

JESAJA 59, 2

3. Dies gilt für jeden Menschen.

“denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten”

RÖMER 3, 23

* Vor 2.000 Jahren starb Jesus am Kreuz, um für Ihre Sünden zu bezahlen.

B. Sie müssen verstehen, dass der Himmel nicht verdient werden kann.

1. Nicht indem man gute Dinge tut.

“da hat er uns – nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen... sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit...”

TITUS 3, 5

2. Nicht indem man getauft wird, sich einer Kirche anschließt oder die Zehn Geboten hält.

“⁸Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; ⁹nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.”

EPHESER 2, 8 – 9

* Der Preis für Ihre Sünden muss bezahlt werden, aber die Rettung durch Christus zu umgehen und zu versuchen, Ihren Weg zum Himmel zu erarbeiten, ist eine Beleidigung für Gott (der bereits alle Ihre Sünden durch den Tod und das Blut seines Sohnes bezahlt hat).

C. Sie müssen dazu bereit sein, sich von der Sünde abzuwenden.

1. Ihre Sünde wird Sie zur Hölle bringen.

“Denn der Lohn der Sünde ist der Tod [geistiger Tod]”

RÖMER 6, 23

2. Stolz und Selbstgerechtigkeit werden dazu führen, dass Sie den Himmel versäumen.

SPRÜCHE 6, 16 – 19; RÖMER 10, 2 – 3; LUKAS 13, 2 – 5

3. Der Glaube an sich selbst, Ihre Taufe oder Ihre Kirche wird Sie dazu bringen, den Himmel zu verpassen.

RÖMER 3, 24 – 25; JOHANNES 1, 12 – 13; JOHANNES 3, 3

4. Sie müssen bereit sein, Buße zu tun (zu bereuen).

“So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden...”

APOSTELGESCHICHTE 3, 19

“...nicht will, dass jemand verlorengelasse, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe.”

2. PETRUS 3, 9

* Buße zu tun bedeutet eine Änderung des Sinnes oder der Einstellung über Ihre Sünde und über Ihre Beziehung zu Gott.

D. Sie müssen auf Jesus Christus (und auf Ihn ALLEIN) vertrauen, Sie zu retten.

1. Das reine Kopfwissen über die Errettung hat noch niemanden in den Himmel gebracht.

“...Auch die Dämonen glauben es – und zittern!”

JAKOBUS 2, 19

2. Entgegen der landläufigen Meinung werden nach Aussage der Bibel die meisten Menschen nicht in den Himmel kommen, wenn sie sterben.

“...der Weg ist schmal...wenige sind es, die ihn finden.”

MATTHÄUS 7, 13 – 14

3. Sie müssen Jesus Christus durch den Glauben als Ihren persönlichen Retter annehmen.

“...aus Glauben gerechtfertigt sind...”

RÖMER 5, 1

* Das ewige Leben wurde durch das vergossene Blut Christi erkaufte: Nehmen Sie das ewige Leben als freies Geschenk an.

“...die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.” **RÖMER 6, 23**

“in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.” **KOLOSSER 1, 14**

“Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.”

RÖMER 10, 9

EIN HINWEIS FÜR DIE TEILNEHMER AM CHRISTLICHEN BIBELKURS

Wir hoffen, dass Sie diese sieben Lektionen interessant und wissensreich fanden. Wir haben uns bemüht, einen möglichst guten Überblick über die **BIBEL** zu geben, obwohl wir eigentlich nur "an der Oberfläche dessen gekratzt" haben, was die **BIBEL** zu bieten hat. Im Bibelkurs haben wir zu Recht mehr als zwei ganze Lektionen der Erlösung gewidmet. Wenn ein Mensch die Erlösung verpasst, hat er nämlich alles verpasst. Jesus sagte es am besten, als er sagte:

“Denn was wird es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnt und sein Leben verliert?”

MARKUS 8, 36

Da die Errettung so wichtig ist, möchten wir zunächst diejenigen von Ihnen ansprechen, die sich nicht auf einen Zeitpunkt und einen Ort beziehen können, an dem Sie Christus als Ihren Herrn und Retter annahmen. Wie Sie bereits gelernt haben, ist Christus für Ihre Sünden gestorben, so dass Sie es nicht müssen. Dies bedeutet, dass Sie (durch Buße und Glauben) sicher wissen können, dass Sie in den Himmel kommen, wenn Sie sterben, und dass Sie eine Erlösung besitzen können, die Sie niemals verlieren werden. Daher lautet die Frage: Was hält Sie davon ab, gerettet zu werden. Lohnt es sich deswegen zur Hölle zu fahren? Wir ermutigen Sie nachdrücklich, Gottes freies Heilsgeschenk in Betracht zu ziehen. Wünschen Sie weitere Informationen dazu, teilen Sie uns dies im Kommentar- und Frageteil des Arbeitsblattes mit. Wir haben weitere Informationen dazu bereit.

Als nächstes möchten wir uns an diejenigen unter Ihnen wenden, die möglicherweise bereits ein Glaubensbekenntnis abgelegt haben. Vielleicht haben Sie das Gefühl, dass Sie bereits ein Christ sind. Was auch immer Ihr persönliches Zeugnis sein mag, die **BIBEL** sagt, dass es immer eine gute Idee ist:

“Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt!” 2. KORINTH 13, 5

Eines der besten Mittel zur Selbstprüfung ist die Betrachtung des folgenden Verses:

“Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!” 2. KORINTH 5, 17

Wie in Lektion 6 erwähnt, führt echte **BIBLISCHE** Errettung zu einer übernatürlichen Verwandlung, die bewirkt, dass alle Dinge neu werden. Nehmen Sie sich also bitte die Zeit, den folgenden Abschnitt zu lesen, und prüfen Sie sich selbst im Lichte dessen, was eine neue Schöpfung in Christus ist. Diese Überprüfung könnte den Unterschied zwischen Himmel und Hölle machen!

DIE WESENSMERKMALE EINER NEUEN SCHÖPFUNG

*** Die neue Schöpfung hat eine Wiedergeburt erlebt.**

“Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!” JOHANNES 3, 3

“Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist Christi nicht hat, der ist nicht sein.” RÖMER 8, 9

Prüfen Sie sich selbst: Haben Sie einen Zeitpunkt und einen Ort, zu dem und wo Sie sich als verloren sahen, dann Ihre Sünde bereut und im Glauben Christus aufgefordert haben, Sie zu retten? Wurden Sie auf die **BIBLISCHE** Art wiedergeboren? Eine neue Schöpfung weiß ohne den geringsten Zweifel, dass sie wiedergeboren wurde!

*** Die neue Schöpfung hat einen neuen Sinn, der über die Dinge Gottes nachdenkt und nachsinnt.**

“so dass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus,” 2. KORINTH 10, 5

“... sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.” PSALM 1, 1 – 2

Prüfen Sie sich selbst: Verbringen Sie Zeit damit, über die Wahrheiten, die in Gottes Wort zu finden sind, nachzudenken, oder verbringen Sie den größten Teil Ihrer Zeit damit, über die Dinge der Welt nachzudenken? Eine neue Schöpfung kann sagen: "Gottes Wort"!

*** Die neue Schöpfung hat neue Ohren, die auf das hören, was Gott zu sagen hat.**

“Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes...” JOHANNES 8, 47

“Wir sind aus Gott. Wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.” 1. JOHANNES 4, 6

Prüfen Sie sich selbst: Ist es für Sie ganz normal, zu hören, was Gottes Wort zu einem bestimmten Thema zu sagen hat? Freuen Sie sich darauf, Wort Gottes gepredigt zu hören? Die neue Schöpfung kann beides mit „Ja“ beantworten.

* **Die neue Schöpfung hat neue Augen,** die Dinge Gottes wahrnehmen (und verstehen) können.

*“¹²Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, so dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist ...¹⁴Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und **er kann es nicht erkennen**, weil es geistlich beurteilt werden muss.”*
1. KORINTHER 2, 12 & 14

Prüfen Sie sich selbst: Können Sie die grundlegende Wahrheit der **BIBEL** verstehen, ohne dass Ihnen jemand die Bedeutung erklären muss? Können Sie sich persönlich auf die Wahrheiten in der **BIBEL** beziehen? Die neue Schöpfung hat keine Schwierigkeiten, zu verstehen und zu "sehen", was Gott zu sagen hat!

* **Die neue Schöpfung hat einen neuen Mund,** der die Dinge Gottes spricht.

*“sondern so wie wir von Gott für tauglich befunden wurden, mit dem Evangelium betraut zu werden, so **reden wir auch – nicht als solche, die den Menschen gefallen wollen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.**”*
1. THESSALONICHER 2, 4

“Sie sind aus der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört auf sie.” **1. JOHANNES 4, 5**

Prüfen Sie sich selbst: Verbringen Sie einen erheblichen Teil Ihrer Zeit damit, über die Wahrheiten in der **BIBEL** zu sprechen? Sagen Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und anderen, wie sie gerettet werden können, damit sie nicht in die Hölle müssen? Bitten Sie Gott, Ihnen geistliches Wachstum zu geben? Die neue Schöpfung tut es!

* **Die neue Schöpfung hat ein neues Verlangen,** das die Dinge Gottes will und liebt.

*“¹Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so **sucht das, was droben ist**, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. ²**Trachtet nach dem, was droben ist**, nicht nach dem, was auf Erden ist;”*
KOLOSSER 3, 1 – 2

*“und seid als neugeborene Kindlein begierig nach **der unverfälschten Milch des Wortes**, damit ihr durch sie heranwachst,”*
1. PETRUS 2, 2

Prüfen Sie sich selbst: Sehnen Sie sich nach den Dingen Gottes mehr als nach den Dingen der Welt? Würden Sie lieber mehr Zeit damit verbringen, die **BIBEL** zu lesen und weniger Zeit damit, fernzusehen? Die neue Schöpfung würde!

* **Die neue Schöpfung hat neue Hände,** die die Dinge Gottes tun.

“Denn wir sind Gottes Mitarbeiter ...”
1. KORINTHER 3, 9

Prüfen Sie sich selbst: Haben Sie jemals einem geliebten Menschen einen Brief geschrieben, in dem Sie ihm erklären, wie man gerettet wird? Machen Sie sich in Ihrer Gemeinde beim Verbreiten des Evangeliums nützlich? Die neue Schöpfung sitzt nicht einfach herum und "dreht Daumen", während um sie herum Menschen in die Hölle gehen.

* **Die neue Schöpfung hat neue Füße**, die in die Richtung gehen, in die Gott möchte, dass sie gehen.

*“Denn alle, die durch **den Geist Gottes geleitet werden**, die sind Söhne Gottes.”*

RÖMER 8, 14

“Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.”

1. JOHANNES 2, 6

Prüfen Sie sich selbst: Zieht es Sie zu den Dingen Gottes? Vermeiden Sie es, auf den Wegen der Welt zu wandeln (in ihrer Philosophie, in ihren Modeerscheinungen, ihrer Moral, ihrem Lebensstil usw.)? Die neue Schöpfung tut es!

* **Die neue Schöpfung hat neue Freunde**.

*“Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? **Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!**”*

JAKOBUS 4, 4

Prüfen Sie sich selbst: Haben Sie mehr mit der Welt gemein als mit der **BIBEL**? Sind Sie immer noch mit den gleichen Freunden zusammen, die Sie vor Ihrer "Errettung" hatten? Die neue Schöpfung tut das nicht.

* **Die neue Schöpfung hat ein neues Zuhause** und fühlt sich in dieser Welt fehl am Platz.

*“Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! **Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.**”*

1. JOHANNES 2, 15

Prüfen Sie sich selbst: Betrachten Sie den Himmel als Ihr Zuhause? Freuen Sie sich darauf, mit Ihrem himmlischen Vater zusammen zu sein? Die neue Schöpfung kann es kaum erwarten!

Unabhängig davon, ob Sie Zweifel an Ihrer Erlösung haben oder nicht, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig den Gottesdienst einer **BIBELPREDIGENDEN** Gemeinde zu besuchen.

- Eine Gemeinde, welche die **BIBEL** als einzige Lehrquelle sowohl für das Predigen als auch für das Unterrichten verwendet (Lektion 6).
- Eine Gemeinde, die verschiedene Veranstaltungen und Dienste hat, die darauf abzielen, eine verlorene Welt zu evangelisieren.
- Eine Gemeinde, die nicht nur evangelisiert, sondern auch ein gutes grundlegendes Predigen der **BIBEL** anbietet, das zum geistigen Wachstum anspornt.
- Eine Gemeinde, die falsche Lehren und die Fallstricke des Teufels aufdeckt.
- Eine Gemeinde, die Ihnen die Wahrheit sagt, egal wie sehr es manchmal wehtun oder anstößig sein mag.

WENN SIE AN SOLCHE EINER GEMEINDE INTERESSIERT SIND, KREUZEN SIE BITTE DAS ENTSPRECHENDE FELD AUF DEM ARBEITSBLATT AN. WIR WERDEN IHNEN DANN EINE GEMEINDE IN IHRER NÄHE EMPFEHLEN.

Arbeitsblatt für die Lektion 7

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie die Antworten in der Lektion nachschlagen.

1. Was sind die beiden „Zwillinge“ der Erlösung?

2. Das griechische Wort für Reue (Metanoia) bedeutet: _____

3. Nennen Sie vier Dinge, die mit der Buße verbunden sind:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

4. Die Umkehr galt in biblischer Zeit und gilt heute nicht mehr. **Richtig / Falsch**

5. Warum ist eine Sinnesänderung über Ihre Sünde und Ihre Beziehung zu Gott für die Errettung notwendig? (Hinweis: Seite 9) Die Erlösung erfordert _____, denn ohne _____ kann es keine _____ geben!

6. Vervollständigen Sie diesen Bibelvers: „Tut Buße und bekehrt euch _____“

7. Beinhaltet Reue das Versprechen, niemals wieder zu sündigen? _____

8. Kann eine Person gerettet (wiedergeboren) werden, ohne zuerst das Wort Gottes gehört zu haben? ____

9. Die Definitionen von Glauben und Glaubensüberzeugung beinhalten welches Wort mit neun Buchstaben? ____ _ (Es war das Geheimnis von Abrahams Glauben und auch des heutigen Glaubens.)

10. Ist die Übereinstimmung mit der Tatsache, dass Jesus für unsere Sünden gestorben ist, das gleiche, wie Ihm zu vertrauen, dass er uns von unseren Sünden rettet? _____ Weshalb oder Weshalb nicht?

11. Benennen Sie kurz einige Eigenschaften der „neuen Schöpfung“ _____

12. Wie zeigte der Hauptmann in Kapernaum seinen Glauben? _____

13. Nennen Sie eine falsche Ansicht über den Glauben. _____
14. Welcher Bibelvers sagt uns, dass wir unserem eigenen Herzen (unseren Gefühlen und unserem Willen) nicht trauen können? _____

15. Die Menschheit hat sich seit den Tagen Noahs nicht verändert; und Gott auch nicht - ER HASST IMMER NOCH die _____
16. Gott hat letztendlich seine Liebe zu den Menschen bewiesen, indem er Jesus Christus gesandt hat, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen. Er bezahlte für sie am Kreuz von _____
17. Wahre Umkehr beinhaltet nur eine Abkehr von der Sünde. **Richtig / Falsch**
18. Was ist eine im heutigen „Christentum“ weit verbreitete Praxis? _____

19. Welche Person der Bibel „glaubte“, aber änderte nie ihre Meinung über ihre Sünde?

David Simon der Zauberer Die Frau am Brunnen
20. Kann jemand gerettet werden, der an Christus glaubt und zusätzlich seinen Werken als „Gnadenmittel“ vertraut? _____

Hat Ihnen Ihre „Reise durch die Bibel“ gefallen? _____

- ☐ Ich interessiere mich für weitere Informationen bezüglich der Errettung.
- ☐ Ich möchte meine Abschlussbescheinigung erhalten.

Bemerkungen: _____

- Bitte schreiben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre vollständige Adresse in Druckbuchstaben. -

Name: _____

Adresse: _____

Erreichte Punktzahl

/ 20

%

Handelt es sich hierbei um eine neue Adresse? _____